

65. Ausgabe: Mai, Juni und Juli 2023



MITEINANDER UNTERWEGS

PFARRBLATT - PFARRE ST. WILLIBALD



„LASS DICH MAL TREIBEN — MACH MAL PAUSE“

INHALT:

- TREIBEN LASSEN, PAUSEN MACHEN...?
- ERSTKOMMUNIONKINDER 2023
- RÜCKBLICKE UND AUSBLICKE...

GOTTESDIENSTZEITEN &
ROSENKRANZ IN
ST. WILLIBALD:

Di.: 19:00
Fr.: 07:30
So.: 09:00 Rosenkranz
09:30 Messe

PFARRBÜRO:
Hauptstraße 32,
4762 Sankt Willibald

BÜROZEITEN:

Dienstag,
18:15 - 18:45
Hr. Pfarrer Miggisch

Donnerstag,
13:00 - 15:00
Fr. Martha Humer

07762 2803
pfarre.stwillibald@
dioezese-linz.at
www.pfarre.stwillibald.at

ALTSCHWENDT
BÜROZEITEN

Mi.: 09:00 - 11:00
Do.: 18:00 - 18:45

PFARRBIBLIOTHEK
ÖFFNUNGSZEITEN

Hauptstraße 32,
4762 St. Willibald

Mi.: 09:00 - 11:30
Fr.: 16:30 - 19:00
So.: 09:00 - 11:30

07762 2803

pfarrbuecherei.stwillibald@
dioezese-linz.at

www.stwillibald.bvoe.at

Copyright der Fotos:
Titelbild: Stemmer Reinhard
Im Blatt: Privat und Pixabay

TERMINE MAI 2023

- | | | |
|-----|------|---------------------------------------|
| 15. | | Muttertag |
| 18. | 9:30 | Erstkommunion (11) |
| 21. | | Kirtag Bücherflohmarkt der Bibliothek |

TERMINE JUNI 2023

- | | | |
|-----|----------|-----------------------|
| 3. | ganztags | Wallfahrt der KBW (8) |
| 11. | | Vatertag |

TERMINE JULI 2023

- | | | |
|-----|-------------|-------------------------------|
| 20. | 14:00-16:00 | Ferienprogramm Bibliothek (9) |
|-----|-------------|-------------------------------|

In den Ferienmonaten Juli und August
finden die Abendgottesdienste in
St. Jakob statt.

Jeder braucht mal Urlaub
und muss mal Pause machen.

Auch unser Hr. Pfarrer!

Von Montag. 10. Juli bis Sonntag 6. August

In dringenden Fällen ist für euch erreichbar:

Diakon Anton Haunold: 0664/9117946



IMPRESSUM: MITEINANDER UNTERWEGS:

Pfarrblatt der Pfarre St. Willibald. Medieninhaber (Alleininhaber), Herausgeber und Redaktion: Pfarramt St. Willibald
Verlags- und Redaktionsanschrift: A-4762 Hauptstrasse 32, Tel.: 07762/2803.
Hersteller und Druckerei: Werbeagentur Direttissima GmbH, Passauerstrasse 18, 4780 Schärding am Inn.
Verlagsort: St. Willibald
MITEINANDER UNTERWEGS ist Mitteilungsblatt, Informations- und Kommunikationsorgan der Röm. Kath. Pfarre St. Willibald und dient zur Förderung der pfarrlichen Gemeinschaft

Redaktionsschluss 12. Juli 2023

Zeitraum: August, Sept., Oktober 2023

REDAKTIONSTEAM:

REDAKTIONSLEITUNG UND GESTALTUNG: CHRISTA ZAUNER (TEL. 0676/4779399)

TITELFOTO: REINHARD STEMMER

KORREKTURLESEN: PFR. MIGGISCH UND HELGA WINDPEßL

FINANZEN: JOHANN HAFNER

BEITRÄGE: KARIN WITZENEDER, ANITA WURMSDOBLER, CHRISTA ZAUNER

ZUSAMMENARBEIT MIT DER PFARRE ALTSCHWENDT: INGRID STREßLER



Sich
treiben
lassen
von
dem,
was
einem
selber
gut
tut!

Monika Nemetschek
Religionspädagogin (89 Jahre)



Zum Nachlesen:
Aus der Kirchenzeitung
Ausgabe: 14/2023

„Gemma, gemma!“ „So könnte die Kurzformel lauten als Beschreibung unserer Leistungsgesellschaft. Um sich etwas leisten zu können, muss vorher die entsprechende Leistung erbracht werden. Und da gibt es eine Menge von Wunschträumen, die uns die Werbung gratis ins Haus schickt – das Traumhaus, das Traumauto, der Traumurlaub, ... Beinahe jeden Tag kommt was Neues dazu. Ist es da nicht logisch, dass wir uns entwickelt haben zu Getriebenen unserer Wünsche?

In diesem Sinn lassen wir uns von fremden Interessen treiben. Vieles von dem, was wir uns wünschen, ist auf der psychologischen Ebene in uns als Bedürfnis erzeugt worden. Das Gefühl eines scheinbaren Mangels treibt uns zu noch mehr Anstrengung, dieses oder jenes Produkt haben zu wollen. Das Resultat ist Stress.

Da kommt der Urlaub dann tatsächlich wie gerufen. Sich endlich einmal treiben zu lassen. **Sich treiben lassen von dem, was einem selber gut tut.**

- Einmal das eigene Haus zu entrümpeln, um dann mehr innere Freiheit zu bekommen
- Einen dicken Roman lesen, denn lesen ist Abenteuer im Kopf. Übrigens kann man nach den ersten Seiten gar nicht mehr aufhören, weil die Neugierde geweckt ist
- Sportarten ausüben, ohne auf die Uhr schauen zu müssen
- Sich Zeit nehmen, um die Wunder der Natur- zu Hause oder im ferneren Urlaubsort, genau zu beobachten und mit allen Sinnen wahrzunehmen
- Einmal nichts tun – einen Nachmittag in der Hängematte chillen
- Hier könnten eigenen Ideen stehen, die wir gegenseitig austauschen und uns so anspornen zu neuen und interessanten Erfahrungen

Wer im Alltag auf Leistung getrimmt ist, wird sich schwertun, plötzlich ganz abzuschalten. Mir erscheint es deswegen wichtig, darüber nachzudenken, was mir in der Hetze der Arbeitswelt gefehlt hat.

Sich treiben zu lassen hat also mehrere Gesichtspunkte und kann im Idealfall dazu führen, die Beziehung zu sich selbst, zur Umgebung und zu den Mitmenschen zu stärken bzw. zu erneuern.

Also „gemma“ im Sinn von „gehen wir und spüren wir dem nach, was uns gut tut“.

Dass es gelingen möge wünscht Walter Miggisch

STERNESCHNUPPEN DES GLAUBENS

Für Monika Nemetschek ist es entscheidend, Gott nicht eng zu denken, nicht einzusperren, auch nicht in Vorschriften der Kirche: „Seine Gegenwart ist entgrenzte Liebe. Alles, was Grenzen hat, ist nicht Gott. Gott ist Liebe und sonst nix.“

Im Blick auf Ostern zitiert sie eine ihrer Sternschnuppen: „Wenn uns die Frage anfällt, wohin gehen wir, was wird auf uns zukommen? – Wir gehen gerade hinein in die große nie verlierbare Liebe. Von ihr kommen wir, eingebettet in sie leben wir, von ihr umarmt sterben wir hinein in ein neues Leben.“



Nun ist bereits mehr als 1 Jahr seit der letzten PGR-Wahl vergangen und der Pfarrgemeinderat hat sich neu aufgestellt. Schön langsam wachsen wir in unsere Aufgaben hinein und versuchen, diese bestmöglich zu meistern und zu bewältigen. Wichtig für uns ist die Zusammenstellung eines Seelsorgeteams, wie es von der Diözese gewünscht bzw. vorgeschrieben wird. Es wäre schön, wenn sich Außenstehende finden würden, die das übernehmen könnten. Es wäre möglich, dass die Hintergrundarbeit, so wie bisher auch, von den bereits bestehenden PGR's erledigt wird.

Die 4 Säulen / Grundaufträge des Seelsorgeteams zeigen sich im christlichen Glauben durch ...

- ... Erfahrungen von **Gemeinschaft** (= Koinonía) (Bsp. Pfarrcafe, Pfarrfest, Agapen uvm.)
- ... alltägliche und besondere Zeichen von Nächstenliebe und Solidarität: **Diakonie**
- ... die Weitergabe der frohen Botschaft: **Verkündigung** (Bsp. Firmvorbereitung/Erstkommunion -vorbereitung uvm.)
- ... Das Entfalten christlicher Spiritualität und im Feiern im Gottesdienst: **Liturgie**

Es ist mir ein Anliegen, die Verantwortung der Pfarre auch für die Zukunft so aufzustellen, dass wir so gut wie möglich selbstbestimmt arbeiten können und nur bei Benötigung von Hilfe, Unterstützung durch die zukünftige Pfarrleitung in Andorf anfordern.

Arbeitest du gerne in einem Team, hast du Zeit, hast du Lust eine für diese Funktion unterstützende Ausbildung zu machen, dann melde dich bei einem unserer Pfarrgemeinderatsmitglieder.

Im März fand mit Hilfe von Florian Baumgartner (Pastoralassistent in der Pfarre Brunnenenthal) eine Jahresreflexion der Pfarrgemeinderäte statt.

Florian stellte uns zwei Fragen:

- +Was gefällt mir an meiner Arbeit als PGR?
- +Was will ich noch verwirklichen?

Jeder von uns versuchte diese Fragen für sich zu beantworten. Zugleich sollte jedem einzelnen bewusst werden: In welchem Bereich arbeite ich mit Freude und bin damit ausgelastet. Wo gibt es Aufgaben, bei denen ich Unterstützung durch andere brauche und wer könnte helfen? So nach dem Motto: Wo geht die Reise hin und wen kann ich dazu ins Boot holen?

Florian hat uns auf eine ganz tolle Idee gebracht: Die Gründung einer Whats App Gruppe mit dem Namen „**Ich bin dabei**“, wo wir einfach verschiedenste Leute fragen, ob wir sie dazu aufnehmen dürfen, um bei gewissen Tätigkeiten, die leider nicht alleine von den PGR-Mitgliedern abgedeckt werden können, Unterstützung bezüglich ihren Fähigkeiten bzw. ihrer Zeit zu erhalten. Das kann mal ein Aufbau bei einem Fest, eine Unterstützung durch einen Kuchen, Mithilfe bei Zahlschein einsortieren im Pfarrblatt usw. sein. Diese Gruppe soll keine Verpflichtung darstellen, etwas tun zu müssen, aber wenn es die Lust und Zeit erlaubt, uns zu unterstützen.

Es wurde auch das Wort Teamwork angesprochen. Team, das soll nicht heißen: **TOLL EIN ANDERER MACHTS**, sondern es soll wirklich ein **MITEINANDER** sein.

**Es tut gut,
Gutes
zu tun
für das Wohl
der
Gemeinschaft.**

**Hab ich Dein Interesse geweckt? Darf ich Dich in diese Gruppe aufnehmen?
Bitte einfach unter 0676 8212 53960 melden und du bist dabei. Wir freuen uns auf Dich.**



Haussammlung für Menschen in Not in OÖ

Mit Ihrer Spende bei der Haussammlung wird Menschen in Not in Oberösterreich - auch Menschen in Ihrer Nachbarschaft - geholfen.

Diese Hilfe können wir nur gemeinsam mit Ihnen, liebe Spenderin, lieber Spender, weitergeben.

Jeder noch so kleine Beitrag zählt und trägt zur Linderung der Not in unserem Land bei.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und Ihr Mitwirken bei der Haussammlung!

Mit Ihrer Spende von **€ 50,-** unterstützen Sie Familien in Not mit einem Energiekostenzuschuss.

Mit Ihrer Spende von **€ 30,-** schenken Sie einem bedürftigen Menschen einen Lebensmittelgutschein.

Spendenkonto:

Caritas für Menschen in Not, RLB OÖ
IBAN: AT20 3400 0000 0124 5000
 Zweck: Haussammlung



Direkt mit Ihrer **Bank-App** spenden

Weil es immer schwieriger wird, Personen zu finden, die die Mühe auf sich nehmen und von Tür zu Tür gehen mit der Bitte um Unterstützung für die Hilfestellungen die die Caritas anbietet, haben wir auf Erlagscheine umgestellt. Bitte helfen sie mit, indem sie mit beiliegendem Erlagschein ihren Betrag für Menschen in NOT spenden.

„EHRENAMTLICHE HELFER FÜR ST. PIUS GESUCHT,“

Lust darauf, Lebensfreude zu schenken?

Caritas sucht Freiwillige für St. Pius und in Andorf

Die Caritas begleitet in St. Pius in Peuerbach und in Andorf Menschen mit Beeinträchtigung. Für die Freizeitaktivitäten der Bewohner*innen werden Freiwillige gesucht. Interessierte können sich bei Caritas-Freiwilligenkoordinatorin Johanna Hofer Montag vormittags unter 0650/3142880 oder unter johanna.hofer@caritas-ooe.at melden.

Am Caritas-Standort in St. Pius in Peuerbach werden u.a. sportliche Freiwillige gesucht, die die Bewohner*innen bei den verschiedenen Sportangeboten wie Radfahren, Schwimmen oder Boccia begleiten. Freiwillige, die es etwas ruhiger angehen möchten, werden in den Wohngemeinschaften und Wohngruppen in Pius und Andorf gesucht. Die Bewohner*innen freuen sich vor allem an den Wochenenden über Besuch, wo gemütlich bei Kaffee und Kuchen getratscht wird, ein Spaziergang gemacht oder gemeinsam ein Buch gelesen wird. „Die Bewohner*innen sind begeistert, wenn ihnen jemand Zeit schenkt, mit ihnen plaudert oder etwas spielt. Großer Bedarf besteht auch bei der Begleitung zur sonntäglichen Messe in die Pfarrkirche Peuerbach. Corona-bedingt sind leider in den letzten Jahren einige Kontakte weggebrochen, die ihnen sehr fehlen“, erzählt Caritas-Mitarbeiterin Johanna Hofer. Auch in den integrativen Werkstätten in Peuerbach und Andorf sind Freiwillige herzlich willkommen. Freiwilligenkoordinatorin Johanna Hofer freut sich über alle Interessent*innen, auch wenn zeitlich nur wenige Stunden möglich sind. Gemeinsam wird das passende Einsatzgebiet gefunden. Weitere Infos unter www.caritas-ooe.at/freiwillig



**STILLE
GENISSEN**

Der Sommer ist für viele Menschen eine Zeit, in der man sich eine Auszeit nimmt, von der Arbeit ausruht, einen Urlaub genießt. Kinder träumen schon seit Wochen von den Ferien, in denen man ausschlafen kann, viel Zeit zum Ausspannen hat. Dann können wir vielleicht das nachholen, was bis jetzt liegen geblieben ist, wofür es zu wenig Zeit gab: eine Wanderung in der Natur, mehr Zeit für die Familie, Besuche bei den Freunden und Verwandten. Diese Zeit ist wichtig.

Die Bibel berichtet, dass Gott in sechs Tagen die Welt erschaffen hat. Am siebten Tag machte er eine Pause. Er ruhte aus von seinem Werk. Die Pause hat alles erst vollendet: „Am siebten Tag vollendete Gott das Werk, das er geschaffen hatte, und er ruhte am siebten Tag“ (Gen 2,2)

Es gibt Menschen, die ohne Pause arbeiten.
Es geht immer weiter.
Sie machen nicht einmal eine richtige Mittagspause.
Pause bedeutet: aufhören, aufatmen.
Ich höre mit dem auf, was ich gerade gemacht habe, um innerlich aufzuatmen.
Die Gehirnforscher haben erkannt, wie wichtig eine Pause für uns ist: Da regeneriert sich das Gehirn.
Da werden wieder kreative Verbindungen geschaffen.
Die Leute, die pausenlos arbeiten, meinen, sie würden mehr leisten.
Aber das Gegenteil ist der Fall: Ihre Arbeit verliert an Kreativität.

Deshalb ist es wichtig, sich selbst die Zeit einer Pause zu gönnen. Ganz bewusst. Und wenn wir diese Zeit genießen, dann tut es uns nicht nur für den Augenblick gut. Wir können wieder aufatmen und werden uns mit neuem Schwung der Arbeit widmen. Und wir können die Zeit als unseren Freund erleben und nicht als Gegner, den wir besiegen müssen.



Der Benediktinerpater Anselm Grün beschreibt in seinem Buch „Die Kunst, das rechte Maß zu finden“ verschiedene Begriffe für Zeit. Die Griechen kennen zwei Wörter für Zeit: *chronos* und *kairos*. *In der griechischen Mythologie war Chronos der Urgott, der seine Kinder aufgefressen hat. Und so ist auch chronos die Zeit, die uns auffrisst: die hektische Zeit, die Zeit, die uns ständig antreibt, schneller zu arbeiten, und die uns von einem Termin zum andern hetzt.*

Der negativen Zeit setzten die Griechen den Begriff *kairos* entgegen, die *angenehme Zeit*, von der auch Jesus immer spricht. Das Markusevangelium erzählt uns vom Beginn der Predigtstätigkeit Jesu. Das erste Wort, das Jesus verkündet, lautet: „Die Zeit (*kairos*) ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe. Kehrt um und glaubt an das Evangelium.“ (Mk 1,15) *Die angenehme Zeit ist die erfüllte Zeit, die Zeit, die nicht mit Terminen voll ist, sondern von Gottes Nähe. Es ist die Zeit, in der ich ganz gegenwärtig bin. Denn Gott ist immer der gegenwärtige Gott. Und es ist die Zeit, in der Gott herrscht und nicht der Mensch mit seinen Erwartungen und Ansprüchen. Dann bin ich frei von dem Druck, den ich mir selber oder die anderen Menschen mir machen. Gleichzeitig ist kairos der rechte Augenblick. Einmal habe ich in einem Museum eine antike Darstellung von kairos gesehen. Er wurde als ein junger Mann dargestellt, der auf Zehenspitzen läuft. Sein Hinterkopf ist kahl; nur auf der Stirn trägt er einen Haarschopf. Mit dieser Darstellung wollten die Griechen zeigen: Man muss die Gelegenheit beim Schopf packen. Der Augenblick ist flüchtig. Ist er vorbei, kann man ihn nicht mehr einholen und ergreifen.*

Ob wir die Zeit als *kairos* oder als *chronos* erleben, das hängt von uns und unserer Einstellung ab. Nehmen wir uns in den kommenden Monaten Zeit, um den Alltag zu durchbrechen. Es tut gut, die Ruhe, die Stille zu genießen, umgeben von Natur, in der Umgebung, wo man sich wohl fühlt – dort können wir uns entspannen. Ich wünsche uns allen angenehme Zeit, viele Augenblicke der tiefen, inneren Ruhe, die uns für uns selber, für andere und für die Schöpfung Gottes öffnen können.

**PAUSEN
LASSEN
UNS
INNERLICH
WACHSEN**

Maiandachten 2023



- ◇ Jeden **Dienstag im Mai** in der Pfarrkirche nach dem Gottesdienst
Die Gestaltung übernehmen Heidi Grillneder, Christine Geisecker und Irene Egger
- ◇ Jeden **Donnerstag im Mai** in der Filialkirche St. Jakob um 19:00 Uhr
Die Gestaltung übernehmen Josef Entholzer und Burgi Maier
- ◇ Am 3. Mai um 19:00 bei der Gumpingerkapelle in Aicht wird die Andacht vom KBW TEAM gestaltet
- ◇ Am Do. 25. Mai um 19:00 wird in St. Jakob die Maiandacht von der Goldhaubengruppe gestaltet und von der Gitarrengruppe musikalisch umrahmt.

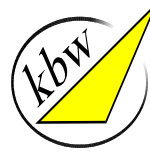
Anita Wurmsdobler

FAMILIENFASTTAG

Die diesjährige Fastensuppe fand am 5. März, den 2. Fastensonntag, in unserem Pfarrzentrum statt. Wir durften 60 Gäste begrüßen und bewirten. Einige Suppenportionen wurden auch in Gläser für ToGo abgefüllt. Vielen Dank für eure großzügige Spende. Wie man sieht, geht so eine Aktion nur gemeinsam und deshalb möchte ich mich ganz herzlich bei allen Helfern Aufbau/Ausschank/Wegräumen und auch bei unserem Suppenkoch und den Suppenköchinnen für die leckeren Suppen bedanken. Vielen Dank auch an die Jungscharmädels Luisa, Helena und Sophia die uns tatkräftig unterstützt haben und an die Bäckerei Rathmayr aus St. Agatha für das gespendete leckere Brot.



Pfarrwallfahrt



in das Stift St. Florian und
Wallfahrtskirche „Christkindl“

Sa 3. Juni 2023

07:45 Uhr Abfahrt St. Willibald nach St. Florian. Um 9:00 Uhr feiern wir gemeinsam die Hl. Messe in der Marienkapelle. Anschließend Stiftsführung, wo wir u.a. die Bibliothek, den Marmorsaal, die Altdorfer-Galerie, die Stiftsbasilika und die Gruft mit dem Sarkophag Anton Bruckners sehen. Wir fahren weiter nach Steyr, Mittagessen. Am Nachmittag besichtigen wir die barocke Wallfahrtskirche „Christkindl“. Im Mittelpunkt steht das zehn Zentimeter große Wachs-Jesukind in einem kleinen Schrein. Hernach sehen wir die größte mechanische Krippe und die größte orientalische Landschaftskrippe. Am späten Nachmittag Heimreise nach St. Willibald, unterwegs gemütliche Abschlusseinkehr.

Preis pro Person: 45,- inkl. Führungen und Eintritt

**Anmeldungen bei: KBW-Team Vroni Hintermaier
0676/821263924**

Christa Zauner

ES GIBT NICHTS GUTES, AUßER MAN TUT ES“

Kirchenputz:

Fleißige Hände sorgen dafür, dass unser Gotteshaus sauber und rein ist. Beim Osterputz haben mitgeholfen:

Platzek Hermine
Platzek Frieda
Plötzeneder Johanna
Steininger Gerti
Mayr Burgi
Geisecker Christine
Schauer Friedi

Grillneder Franz hat einen langen Besen zum Entfernen der Spinnweben gespendet.

Die Osterkerze wurde gespendet von Maria Lang aus Landertsberg.

Anmerkung: Nach einem Jahr geht die Osterkerze in den Besitz des Spenders über



DANKE

Wir suchen:

Viele liebe kleine Dinge aus dem Setzkasten würden wir für unsere Vorlese- oder Erzählangebote benötigen würden. Vielleicht sind bei dir zu Hause einige solche für uns begehrten Dinge.

Wir stellen eine Schachtel in der Bibliothek auf und würden uns sehr freuen, wenn sie sich füllen würde.

Änderung der Bibliotheksordnung ab 1. Juni 2023

Heuer wird im September die Bibliothek 8 Jahre alt. Für alle Altersgruppen bieten wir sehr interessante Medien an und man kann behaupten, dass wir sehr aktuell sind. Überzeugt euch selbst. Wir würden uns über einen Besuch sehr freuen.

Moderat haben wir die Preise etwas erhöht.

Das Bibliotheksteam besteht derzeit aus 12 Personen und ist mit viel Freude und Engagement ehrenamtlich zu den Öffnungszeiten tätig.

Anhebung der Gebühren:

Einzelabo von 15,00 Euro auf 18,00 Euro

Familienkarte von 25,00 Euro auf 28,00 Euro

Kinder und Jugendabo (für Kinder, die nicht in St. Willibald wohnen): von 7,50 Euro auf 8,00 Euro

Einzelausleihe pro Medium: 2 Euro

Frei von allen Gebühren sind Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die in St. Willibald ihren Wohnsitz haben.

Schaut rein bei:

www.biblioweb.at/stwillibald oder

www.stwillibald.bvoe.at



BIBLIOTHEK
Erlesen und erleben in **St. Willibald**



Christa Öllinger



ERLEBE
ABENTEUER
IM KOPF
MIT

Käpt'n

EICHHÖRNCHEN

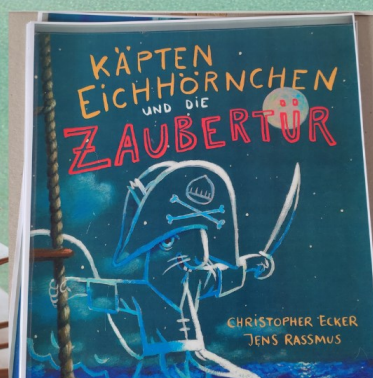
Do. 20. Juli 2023
von 14:00 – 16:00
in der
Bibliothek

für Kinder von 6-10 Jahren
Begrenzte Anzahl: 15 Kinder
Sichere dir rasch einen
Platz

Bitte um Anmeldung bis: Mi. 19. Juli in der
Bibliothek

Tel: 0676/4779399

Mail: pfarrbuecherei.stwillibald@diocese-linz.at



JUNGSCHAR

Was tut sich bei uns?



FASCHINGSPARTY



Im Februar feierten wir eine tolle Faschingsfeier. Es wurden Spiele gespielt, Krapfen gegessen und Musik gehört.

KONTAKT

Du möchtest auch Teil unserer Jungchar - Familie werden?
Dann melde dich bei
Tanja Mittermair (0650/7712142).

OSTERGRUSS

Am Karfreitag fuhren wir gemeinsam nach Altschwendt zum Kinderkreuzweg. Dort sangen wir, betrachteten Bilder und Statuen und schmückten mit eigenen Blumen ein Kreuz. Anschließend bemalten wir im Pfarrzentrum Papiersäckchen und befüllten diese mit Lebkuchenhasen. Am Ostersonntag teilten die Jungscharkinder den Ostergruß an alle BesucherInnen des Gottesdienstes aus.





Ich heiße **Sophia Haslinger**, bin 8 Jahre alt und wohne in Geizedt 9



Ich heiße **Carolina Koller**, bin 7 Jahre alt und wohne in der Sonnenstrasse 38



Ich heiße **Elena König**, bin 9 Jahre alt und wohne in Aicht 64



Ich heiße **Lea Buttlinger**, bin 7 Jahre alt und wohne in Geizedt 29



Ich heiße **Lusia Hamedinger**, bin 8 Jahre alt und wohne in Geizedt 37



Ich heiße **Julian Ringer**, bin 7 Jahre alt und wohne in Aicht 31

11 Kinder werden am 18. Mai 2023 das Fest der ERSTKOMMUNION feiern und stellen sich nun der Pfarrgemeinde vor.

So sagt Gott: Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir und will dich segnen. (1. Buch Mose 26.24)

Die Erstkommunionkinder werden von ihren Eltern gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer auf dieses Fest vorbereitet

Ich heiße **Jonas Stemmer**, bin 8 Jahre alt und wohne in Aicht 5



Ich heiße **Lena Stuhlberger**, bin 7 Jahre alt und wohne am Lärchenweg 12



Ich heiße **Michael Platzek**, bin 8 Jahre alt und wohne in Wamprechtsham 42



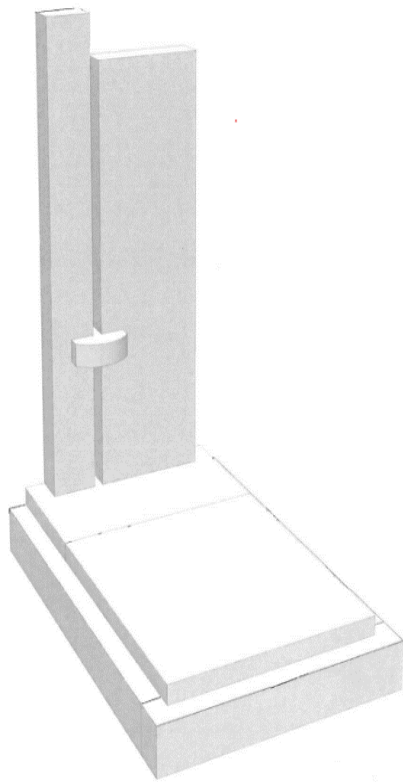
Ich heiße **Sophia König**, bin 7 Jahre alt und wohne in Aicht 64



Ich heiße **Tobias Aschauer**, bin 8 Jahre alt und wohne am Lärchenweg 1



Urnengräber am Friedhof St. Willibald



Muster der Fa. Bischof, Münzkirchen

Die Urnennischen am Friedhof neigen sich bereits dem Ende zu, es sind nur mehr wenige frei verfügbar.

Daher hat die Friedhofsverwaltung und die Pfarre Überlegungen angestellt, wie sie diese Aufgabe lösen könnten.

Auf unserem Friedhof gibt es gleich beim Haupteingang auf der rechten Seite eine große freie Fläche.

Diese Fläche wurde bereits bei der Friedhofserweiterung für Urnengräber vorgesehen. Auf diesem Platz haben ca. 12 Gräber im Ausmaß von ca. 80/100cm Platz.

Die Urnengräber sollen sich auch klar von normalen Einzelgräbern unterscheiden und für die Grabbesitzer einen geringeren Aufwand bedeuten. Sie werden mit einem Deckel versehen und darunter können dann die Urnen begraben werden. Der Grabstein, das Weihwasserbehältnis und andere Gestaltungselemente können natürlich individuell bestellt werden.



Muster der Fa. Bischof, Münzkirchen

Die Firma Bischof hat sich bereit erklärt, eine bestimmte Anzahl von verschiedenen Grabanlagen nach unseren Vorgaben anzufertigen und am Friedhof aufzustellen. Diese werden vorerst von der Fa. Bischof vorfinanziert.

Zukünftige Grabinhaber können dann diese bei der Friedhofsverwaltung erwerben. Die Material- und Aufstellkosten sind der Fa. Bischof zu bezahlen.

Die Grabgebühren werden sich auf ca. 150 € für 10 Jahre belaufen. Eine genaue Gebühr wird im Rahmen der Anpassung der Friedhofsverordnung bekanntgegeben.

Die Pfarre bzw. Friedhofsverwaltung hofft, dass die gemachten Vorschläge Anklang finden.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich wieder darauf hinweisen, dass auf eine gewissenhafte Mülltrennung geachtet werden soll und mitgebrachte Hunde nicht frei am Friedhof umherlaufen dürfen.

SIE FEHLEN UNS



**Katharina
Fasthuber**

†
26. 02. 2023
90 Jahre



**Maria
Moser**

†
06. 03. 2023
88 Jahre



**Alfred
Brandl**

†
14. 03. 2023
76 Jahre

Gott,
wann hört sie auf
die Zeit der Trauer?
Wann hört er auf der Schmerz?
Möge die Kraft in mir wachsen,
nach vorn zu schauen,
damit das Leben in mir wieder
Raum, Zeit und Platz nehmen
kann.

Werner Gutheil

WIR HEIßEN EUCH WILLKOMMEN



Familie Dobetsberger/Schruf
mit Taufkind
ALINA
19. Februar 2023



Familie Starzengruber
mit Taufkind
EMMA
19. März 2023



Familie
Enzelmüller/
Aumair
mit Taufkind

IDA
23. April 2023

Familie Haslehner
Taufkind
LORENZ
2. April 2023



GEDENKMESSEN MAI 2023

<p>Di. 02.05.19:00</p>	<p>Norbert Schlosser für † Tante und Firmpatin, sowie Zäzilia Schlosser für † Schwägerin Frieda Killingseder Gemeinde St. Willibald für ehemalige Mitarbeiterin Christine Em Maria Lindmayr und Elisabeth Luger für † Cousin Friedrich Reitinger</p> <p>Nach der Messe: ANBETUNG</p>
<p>Fr. 05.05. 07:30h</p>	<p>Fam. Friedrich Diermaier für † Adolf Diermaier Fam. Marianne Illibauer für † Onkel Josef Mittermair Fanni Macherhamer für † Nachbarin Frieda Killingseder Theresia Steininger für † Sohn Robert zum Sterbetag</p>
<p>So. 07.05. 09:30h WGL: Anita Wurmsdobler</p>	<p>FLORIANISONNTAG Feuerwehr St. Willibald für † Mitglied Josef Gierlinger, sowie für alle † Kameraden Hans und Rosi Wageneder für † Cousin, sowie Inge und Josef Witzeneder für † Cousin Günter Witzeneder Maria Rinner für † Schwager, sowie Geschwister Rinner für † Onkel und Taufpaten Adolf Diermaier Christa Schiebl, sowie Fam. Hochhäusl für † Maria Schatzl Amalia und Valentin Witzeneder für † Freundin Christine Em Fam. Michlbauer für † Cousine, sowie der Bauernbund für † Mitglied Frieda Killingseder Fam. Brunner für bds. † Eltern, Schwiegereltern und Verwandtschaft Geschwister Zauner für † Cousin Rudolf Zauner Fam. Adolf Schauer für † Nachbarin Katharina Fasthuber Fam. Kramer für † Schwiegermutter und Oma Karoline Entholzer Walter Gruber für † Gattin Burgi Gruber</p>
<p>Di. 09.05. 19:00 h</p>	<p>Fam. Helmut Exenschläger für † Maria Moser Manfred und Erich LeBlhumer für † Göd, sowie Fam. Elfriede Reischl für † Onkel Alfred Brandl</p> <p>Nach der Messe: Maiandacht</p>
<p>Fr. 12.05. 7:30h</p>	<p>Erich und Renate Hintermaier für † Nachbarn Konrad Plötzeneder Hedwig Gruber mit Sandra und Noemi für † Zäzilia Hohegger Seniorenbund für † Mitglied, sowie Erna Gierlinger für † Theresia Peham</p>
<p>So. 14.05. 09:30h Pfr. W. Miggisch</p>	<p>Anni und Edi Ortner, sowie Gertrude Dirisamer in Freundschaft für † Theresia Peham Fam. Brunner für † Sohn Herbert Fam. Katharina Eder für † Verwandten, sowie Geschwister Hager für † Otto Rapold Die Nachbarinnen, sowie Alexandra Gföllner und Barbara Zweimüller für liebe † Nachbarin Maria Windpeßl Fam. Haslinger für † Nachbarin Zäzilia Hohegger Hermine Platzek für † Gatten, Vater und Großvater</p>
<p>Di. 16.05. 19:00h</p>	<p>BITTPROZESSION Fam. Lackinger, sowie Fam. Renate Hraschan für † Maria Moser Messe um das Gedeihen der Feldfrüchte</p>
<p>Do. 18.05. 09:30h Pfr. W. Miggisch</p>	<p>CHRISTI HIMMELFAHRT— ERSTKOMMUNION Fam. Martin Sageder für † Firmpatin Agnes Altmann Rudolf Moser für † Mutter und Schwiegermutter, sowie Anni u. Edi Ortner für † Maria Moser Marianne und Franz LeBlhumer für † Bruder und Schwager, sowie Hilde, Karin und Valentin Brandl für † Schwager und Onkel Alfred Brandl Franz Unger und Günter Samhaber für † Resi Samhaber zum Sterbeandenken</p>
<p>Fr. 19.05. 07:30h</p>	<p>Johann und Maria Exenschläger für † Eltern und Geschwister Isabella Gensinger für † Christine Em Fam. Entholzer für † Rudolf Zauner und Karoline Entholzer</p>
<p>So. 21.05. 09:30h WGL: Anita Wurmsdobler</p>	<p>Fam. Bayrleitner für † Onkel, sowie Feuerwehr Matzing für langjährigen Kameraden und Kommandomitglied Josef Mittermair Gust und Frieda Hager für † Nachbarn, sowie Jägerschaft St. Willibald für † Jagdkameraden Robert Steininger Fam. Josef Haslinger für † Nachbarn und Feuerwehrkameraden, sowie Fam. Lindmayr, Egger und Haslinger für † Nachbarn Josef Gierlinger Fam. Glechner für alle † Angehörigen</p>

GEDENKMESSEN MAI UND JUNI 2023

Di. 23.05. 19:00h	Maria Rackerseder für † Maria Schatzl Nach der Messe: MAIANDACHT
Fr. 26.05. 07:30h	Fam. Treutler für † Adolf Diermaier Anni und Hans Wurmsdobler für † Firmpaten Josef Mittermair
So. 28.05. 09:30h Pfr. W. Miggisch	PFINGSTSONNTAG Fam. Brunner für † Bruder, Schwager und Schwägerinnen und alle † Angehörigen Fam. Maria Wagner für † Eltern und Bruder Lois und Christl Zweimüller, sowie Fam. Leopold Wiesinger für † Nachbarn Konrad Plötzeneder Fam. Johann König Aichet für † Freund, sowie Fam. Irmgard und Rudi Radlmair für † Firmgöd und Nachbarn Adolf Diermaier Erwin und Anita Parzer für † Nachbarin, sowie Anni und Edi Ortner für † Christine Em Poldi Witzeneder für † Gatten Günter und † Godn Theresia Peham
Mo. 29.05. 09:30h WGL: Anita Wurmsdobler	PFINGSTMONTAG Hedwig Hurnaus für † Agnes Altmann Fam. Erni Gruber für † Onkel, sowie Johannes und Silvia Auinger für † Onkel Alfred Brandl
Fr. 02.06. 7:30h	Margit Hauser für † Maria Schatzl Fam. Gehr und Grasegger für † Christine Em
So. 04.06. 09:30h DIAK. Anton Haunold	Amalia und Valentin Witzeneder, sowie Geschwister Peham für † Tante Theresia Peham Resi Raschhofer für † Cousin Adolf Diermaier Josef Hohegger für † Tante Zäzilia Hohegger Andrea und Gerhard Hamedinger für † Nachbarn, sowie Pensionistenverband für † Mitglied, Renate und Klaus Mühlböck für † Onkel Josef Gierlinger Geschwister Windpeßl für † Cousine Frieda Killingseder sowie für † Nachbarin Theresia Peham SAMMLUNG: Kirchliche Jugendarbeit
Di. 06.06. 19:00	Aloisia Kreuzer für † Christine Em Nach der Messe: ANBETUNG
Do. 08.06. 10:00h Pfr. Walter Miggisch	FRONLEICHNAM Goldhauben für † Mitglied Theresia Peham Ernestine Himsl für † Freundin, sowie Geschwister König für † Nachbarin Maria Moser Fam. Christian Brandl für † Onkel, sowie Hermine Platzek für † Freund Alfred Brandl
Fr. 09.06. 07:30h	Annemarie und Walter Reiter für † Onkel Josef Mittermair Fritz und Katharina Handschuhmacher für † Cousine Frieda Killingseder Anna Haderer für † Maria Moser
So. 11.06. 09:30h Pfr. Walter Miggisch	Marianne Zauner für † Nachbarn Otto Rapold Fam. Margit Auer † Onkel, sowie Josef und Maria Rapold für † Onkel Josef Mittermair Gerhard Wörndl und Maria Baumgartner für † Schwester und Schwägerin Christine Em Manfred und Silvia Auzinger, sowie Fam. Maria Voglmayr für † Nachbarin Frieda Killingseder
Di. 13. 06. 19:00h	
Fr. 16.03. 07:30h	Walter und Maria Rittberger für † Tante Zäzilia Hohegger Seniorenbund für † Mitglied Katharina Fasthuber
So. 18.06. 09:30h Pfr. Walter Miggisch	Fam. Schönborn für † Halbbruder, sowie Fam. Steininger für † Neffen und Cousin Robert Steininger Theatergruppe St. Willibald, sowie Manfred und Silvia Auzinger für † Konrad Plötzeneder Fam. Zauner Hub für † Cousin, sowie Konrad und Aloisia Briglauer für † Schwager Adolf Diermaier Hans und Traudi Huber für † Nachbarin Theresia Peham
Di. 20.06. 19:00h	Heidi und Franz Grillneder für † Konrad Plötzeneder
Fr. 23.06. 07:30h	Fam. Martin Lindinger für † Adolf Diermaier Hedi Hurnaus für † Bruder

Legende: Pfr: Pfarrer, Diak: Diakon, PA: Pastoralassistent, P.o.A.: Priester, WGL: Wortgottesdienstleiter

GEDENKMESSEN JUNI UND JULI 2023

So. 25. 06. 09:30h DIAK. Anton Haunold	Fam. Marianne Zauner für † Gatten und Sohn Gerhard Walter und Vroni Rittberger für † Tante Zäzilia Hohegger Fam. Johann und Anna Unterordner für † Maria Windpeßl Geschwister Jäger für † Tante, sowie Franz und Gerti Ecklmaier für † Taufpatin Maria Schatzl Fam. Ecker, Wiesinger und Ortbauer für † Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma Rosa Steininger SAMMLUNG: PETERSPFENNIG
Di. 27. 06. 19:00h	Hildegard Eichinger für † Schwägerin Christine Em Hedi Hurnaus für † Gatten und Vater
Fr. 30.06. 07:30h	Fam. Egger und Zarbl für † Josef Mittermair Fam. Dichtl für † Godn und Schwägerin Christine Em Anna Haderer, sowie Erni Gierlinger für † Alfred Brandl
So. 02. 07. 9:30h Pfr. Walter Miggisch	Rhythmusmesse mit Gitarrenguppe Fam. Maria und Johann Zauner für † Nachbarn, sowie Burgi und Manfred Maier für † Robert Steininger Geschwister Briglauer für † Onkel, sowie Veronika und Erich für † Schwager Adolf Diermaier Fam. Altmann für † Nachbarin Christine Em Anni und Egon Hraschan für † Maria Moser Maria, Franz und Christine Rauscher für † Gatten und Vater zum Sterbeandenken Sammlung: PRIESTERSTUDENTEN
Di. 04.07. 19:00h St. Jakob	Josef und Christine Angerer für † Christine Em Maria Kerschberger für † Bruder Birgit, Beate und Magdalena mit Familien für † Oma und Uroma Theresia Peham Kathi Bauböck für † Maria Schatzl Nach der Messe: ANBETUNG
So. 09.07. 09:30h Pfr. W. Miggisch	Kameradschaftsbund St. Willbald für † Mitglied, sowie August und Frieda Hager für † Freund Konrad Plötzeneder Franz und Traudi Gaisböck, sowie Bernadette Gaisböck mit Familie für † Josef Mittermair Ludwig und Maria Lindmayr für † Eltern Fam. Christian Platzek für † Freund, sowie Anni und Edi Ortner für † Alfred Brandl
Di. 11. 07. 19:00h St. Jakob	Fam. Manfred Maier, sowie Hans und Anni Zauner für † Nachbarin Theresia Peham Fanny, Gerlinde und Christine Reitinger für † Theresia Peham Fam. Kislinger für † Nachbarn Josef Mittermair
So. 16. 07. 09:30h Pas. Kathrin Samhaber	Fam. Erwin Lengauer, sowie Bernhard und Maria Auzinger für † Nachbarin Frieda Killingseder Manfred und Silvia Auzinger, sowie der Rosenkranzverein für † Theresia Peham Anni und Edi Ortner für † Zäzilia Hohegger Fam. Robert und Martina Fasthuber für † Nachbarin Katharina Fasthuber
Di. 18. 07. 19:00h St. Jakob	Fam. Exenschläger für † Nachbarin, sowie Fam. Lindlbauer Riedlhof für † Theresia Peham Erika Steininger für † Bruder Robert Steininger Hedi Zoth, sowie Fam. Rudolf Huber für † Theresia Peham Anneliese Adam für † Onkel, sowie Fanny Wintersteiger für † Nachbarn Alfred Brandl
So. 23. 07. 9:30h WGL: Anita Wurmsdobler	Fam. Reisinger und Heidi Auer, sowie Seniorenring für † Mitglied Adolf Diermaier Raaber Bründl-Team, sowie Reisinger und Auer für † Maria Schatzl SAMMLUNG: CHRISTOPHORUS AKTION
Di. 25. 07.19:00h St. Jakob	Christl und Karl Hintermair für † Christine Em Fam. Josef Steininger, sowie Fam. Erika Steininger für † Nachbarin Theresia Peham
So. 30.07. 09:30h Diak: Anon Haunold	Amalia und Valentin Witzeneder, sowie die Canasterrunde für † Konrad Plötzeneder Rosa Brandstätter für † Tante Zäzilia Hohegger